

Shuddhananda
Bharati

Das Wesen
der Religion

Samaya Saaram

Ein Lied von
Swami Shuddhananda Bharati



ASSA
Editions

Anmerkung des Verlegers

Das Wesen der Religion

Blume der Liebe
Om
Blühendes Lied reiner Energie

Wir legen diese Blume der Liebe nieder und verneigen uns vor den Lotusfüssen des reinen, spirituellen Gottes.

Die sanften tamilischen Lieder des *Samaya Saaram* offenbaren in ihrer Einfachheit die Klarheit der grossen Philosophien, der spirituellen Regeln und der Religionen der Welt. Dieses Buch zu lesen und zu studieren heisst, mehrere Religionen kennenzulernen, die elementare Wahrheit wahrzunehmen; heisst auch verstehen, dass alle Menschen eine einzige Familie bilden, die ohne Unterscheidung von Kasten oder Glauben leben kann.

Wir können in diesem grossartigen Text die Geheimnisse des Veda und der Upanishaden, die Philosophie der shivaitischen Lehren, das Wesen des Jainismus,

des Buddhismus, des Christentums, des Islams, des Sikhismus¹ und aller religiösen Strömungen sehen.

Einen herzlichen Dank an Frau Geneviève Vuilleumier für ihre grossartige Übersetzungsarbeit. Sie hat die Geisteshaltung des Yogi Dr. Shuddhananda Bharati auf bewundernswerte Art auf Deutsch hervorheben können.

Es ist für mich eine aufrichtige Freude und eine grosse Ehre, Ihnen diese Abhandlung über *Das Wesen der Religion* vorzulegen.

Danke, Shuddhananda Bharati, uns *Das Wesen der Religion* überliefert zu haben. Die erste Ausgabe geht auf den Monat Juni 1927 zurück.

Mit dem Segenswunsch:

Om Shuddha Shakti Om.

Christian Piaget

¹ Das Glossar am Ende des Buches erklärt gewisse Sanskrit-Wörter, tamilische oder technische Ausdrücke und stellt zitierte Personen oder Gottheiten vor.

Präsentation von
Dr. Shuddhananda Bharati
11. Mai 1897 – 7. März 1990

Der Weise des kosmischen Alters

In seiner Schule in Südindien arbeitete *Kavi Yogi Maharishi*² Shuddhananda Bharati mit mehr als 90 Jahren wie ein Jüngling von 20 Jahren. Wenn jemand nach seinem Alter fragte, antwortete er: „Mein Alter ist Mut!“ Der Yogi hat mehrere Dutzend Werke geschrieben, in Englisch, Französisch, Tamilisch, Hindi, Telugu, und Sanskrit, Lieder und Gedichte auf Französisch, einer Sprache, die er in Pondichéry gelernt hat.

Dieser Mann war sich der Präsenz Gottes in ihm wohl bewusst und beschreibt sein Ideal in seinem Hauptwerk *Bharata Shakti* (in 50 000 Versen) folgendermassen: eine einzige Menschheit, die in Einklang mit einem einzigen Gott in einer verwandelten

² *Kavi Yogi Maharishi*: grosser, göttlicher, visionärer Dichter, Weiser.

Welt lebt! In diesem monumentalen und einzigartigen Text beschreibt der Yogi die Essenz aller Religionen, aller Propheten und Heiligen, aller Annäherungen des Yogas und aller Kulturen in einem allegorischen Gemälde.

Das Engagement des Yogi wird in seinem autobiographischen Buch *Pilgrim Soul* zusammengefasst. Die drei anfangs zitierten Gedichte drücken sein Ideal auf wunderbarste Weise aus.

Sein Mantra *Aum Shuddha Shakti Aum* nährt unsere Seele und lenkt unsere Schritte zur inneren Freude *Ananda*. Es bedeutet: Das Licht der Gnade und die Energie des reinen, höchsten Allmächtigen segnen uns mit Frieden, Glückseligkeit und Gedeihen!

Möge die Grossherzigkeit von Dr. Shuddananda Bharati blühen, möge der Duft seiner göttlichen Botschaft sich überall ausbreiten, möge seine spirituelle, wohlwollende Ausstrahlung die ganze Welt vereinigen!

Editions ASSA

Das Lied der Einheit

Vereinigt euch, vereinigt euch, oh See-
lengemeinschaft

Vereinigt euch und spielt eure Rolle

Vereinigt euch im Geist, vereinigt euch
durch das Herz

Vereinigt euch im Alles und im Teil

Wie die Worte, die Akkorde und der
Sinn im Lied

Möge der Osten und der Westen sich
vereinigen und lange leben

Die Bäume sind zahlreich, das Gehölz
ist eins

Die Äste sind zahlreich, der Baum ist
eins

Die Ufer sind zahlreich, das Meer ist
eins

Die Glieder sind zahlreich, der Körper
ist eins

Die Körper sind zahlreich, das Selbst ist
eins

Die Sterne sind zahlreich, der Himmel
ist eins

Die Blüten sind zahlreich, der Honig ist
eins

Die Seiten sind zahlreich, das Buch ist
eins

Die Gedanken sind zahlreich, der Den-
ker ist eins

Die Geschmäcker sind zahlreich, wer
schmeckt ist eins

Die Schauspieler sind zahlreich, das
Drama ist eins

Die Länder sind zahlreich, die Welt ist
eins

Die Religionen sind zahlreich, die
Wahrheit ist eins

Die Weisen sind zahlreich, die Weisheit
ist eins

Die Lebewesen sind zahlreich, der
Atem ist eins

Die Klassen sind zahlreich, das Schul-
haus ist eins

Findet das Eins hinter der Vielfalt

Dann werdet ihr ein friedliches, harmo-
nisches Leben geniessen.

Friedenshymne

Frieden für alle, Frieden für alle,
Für alle Länder, Frieden!

Freude für alle, Freude für alle,
Für alle Nationen, Freude.
Ein taunasser Morgenfrieden,
Eine lächelnde Sommerfreude!

(Refrain: Frieden für alle)

Alle für einen und einer für alle,
So lautet die goldene Regel;
Leben, Licht, Liebe für alle,
Für alle Lebenden unsere Liebe.

(Refrain: Frieden für alle)

Arbeit, Nahrung, Kleider für alle,
Gleiche Stellung für alle;
Gesundheit, Haus, Schule für alle
Eine glückliche Welt für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Keine müssigen Reichen, keine Bettler,
Alle arbeiten gleich;
Schluss mit Weinen, Schluss mit Ängsten,
Das Herz widerhallt vom Lebehoch!

(Refrain: Frieden für alle)

Kein Schrecken vor dem Atom,
kein fetter Mammon,
Verschlossene Türen vor dem Dämon
des Krieges;
Wie die Blätter der Bäume,
Wie die Strahlen der Sonne
Sind wir Eine Gemeinschaft,
Eine göttliche Gemeinschaft!

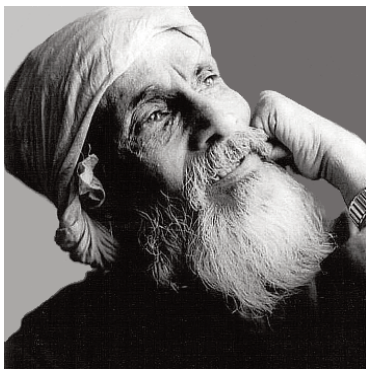
Das Gute in uns ist das Gute für alle
Der Gott in uns ist der Gott für alle
Eure Liebe ist die Liebe für alle.

(Refrain: Frieden für alle)

Für ihn oder sie oder es oder alles
andere
Dieses gemeinschaftliche Leben ist das
beste
Dieses universelle Leben ist das beste
Norden oder Süden oder Westen oder
Osten.

(Refrain: Frieden für alle)

Frieden für die Pflanzen und die Vögel,
die Tiere
Die Hügel, die Flüsse, die Wälder
Frieden im Heimatland und in der Luft
und im Meer
Wir sehen, der Frieden ist in Bewegung.
Frieden für alle, Frieden für alle
So singt die Seele.



Kavi Yogi Shuddhananda Bharati

Mut!

Die Nacht liegt hinter mir
Die Kette der Sklaverei
Ist schon zerrissen –
Ich bin vollen Mutes!

Im morgendlichen Frieden
Steigt eine goldene Sonne auf;
Wie ein übermenschlicher Löwe,
Um meinen Traum zu verwirklichen.

Eine gute Hoffnung lächelt
Wie ein fügsames Kind,
Das im Unendlichen
Mit einem glühenden Stern spielt.

Meine Reise ist beendet;
Ich mache mich über die Zeit lustig;
Das Universum ist mein Nest,
Des ewigen Frühlings.

Das Wesen der Religion

Samaya Saaram

1. Der Nektar der *Gita*

Die Szene spielt in Kurukshetra, das Leben. Die beiden Varianten – das Gute und das Böse, hier die Pandavas und die Kauravas – haben ihre Armeen aufgestellt. Krishna, Zeuge des Universellen Bewusstseins, Höchste Seele, lenkt Arjunas Wagen, auf dem die Flagge von Hanuman weht. Er bläst in die Panchajanya-Muschel. Lautes Trommeln ertönt.

Beim Anblick des Feindes auf dem Schlachtfeld sagt der zartbeseelte Vijaya: „Was? Ich soll sie töten, meine Eltern, meine Verwandten, meine Lehrer...? Welche fürchterliche Sünde!“ Er ist verwirrt, hält inne, lässt seinen Bogen fallen, ergibt sich Krishna. Der *Paramatman* sagt zu ihm: „Wirf deine Mattigkeit ab, steh auf und kämpfe! Ich habe die Feinde bereits getötet. Sieh mich als *Vishvarupa*. Ich bin die Welt. Ich bin das lebende Wesen. Ich habe

diesen Krieg angezettelt, damit mein Ziel erreicht wird, damit die Ungerechtigkeit aufhört, damit die moralischen und religiösen Pflichten aufblühen. Tue deine Pflicht! Handle als Ursache meines Motivs, ohne Bindung an die Kraft, als religiöses Opfer für mich. Beuge dich vor mir, nehme mich wahr, verstehe mich, liebe mich! Meine Anhänger werden nicht zugrunde gehen. Ich werde aus dir jemanden machen, der rein ist, und ich werde dir spirituelle Ekstase schenken.“ Diese Worte muntert den *Jivatman* Vijaya auf und spornt ihn an, den charakterlosen Feind zu bekämpfen und zu besiegen. Das ist die Quelle des Nektars der *Gita*.

Die *Gita* ist die Bibel des heiligen hinduistischen Gesetzes. Der *Veda*, der alle Religionen in Harmonie umgibt, lobt die *Gita* in der ganzen Welt. Der Nektar der *Gita*, ein Auszug aus den *Upanishaden*, kann die Menschheit unsterblich machen. Das Mantra der *Gita* stärkt die Seele aller Klassen Indiens und macht es möglich, die Schlacht des Lebens zu gewinnen, jetzt, damals und für immer.

Die totale Hingabe ist das Geheimnis der *Gita*. Krishna sagt: „Gebe dich mir hin, lebe in mir, lebe als Mensch, der meditiert, übernehme meine Natur.“ Was heisst hier *mir, mein?* „Ich bin die Seele, die im Geist aller Lebewesen strahlt. Erhebe dich durch deine Selbstverwirklichung“, sagt Krishna.

Krishna spricht als *Paramatman*. Jedermann sollte mit dem *Paramatman*, der in seinem Herzen weilt, verschmelzen – durch die Liebe, die Weisheit, die Disziplin, die Opfer, die Meditation, die Stille – und leben. Krishna strahlt als Philosophie des „Selbst“ in jedem Wesen. Sich mit dem Selbst vermengen, Selbst werden, die Welt als Selbst sehen, das ist das Geheimnis der *Upanishaden*. Dies ist auch der klare und einzige Sinn des Geheimnisses der *Gita*, dieses grossartigen spirituellen *Veda*, der in achtzehn Kapiteln offenbart wurde.

Dieses Buch empfiehlt das Praktizieren der drei Yogas: Pflicht (*Karma Yoga*), Gebet (*Bhakti Yoga*) und Wissen (*Jnana Yoga*), alle drei zusammen. Möge jeder das Wesen der Lehre der *Gita* (*Gita Upadesa*) richtig verstehen!

Der Nektar der *Gita*

Der geschwächte Tapfere

Krishna,
der Gott des sich drehenden Rades,
liess seine Schneckenmuschel ertönen.
Die Armee, bereit zur Schlacht, rückte vor,
ermutigte den tobenden Vijaya,
der sagte:
„Die, welche vor mir stehen, sind meine
Verwandten und meine Lehrer;
Sie zu töten und das Königreich
zu führen, das kann ich nicht wollen!
Hier, ich verzichte auf die Welt,
ich werde um mein Essen betteln“.
Und warf seinen Bogen weg,
müde und erschöpft.
Als Krishna lächelnd sprach, schmolzen
unsere Herzen vor Liebe. 1.

Die Predigt von Krishna

Wenn sie töten und einen Regen
von scharfen Pfeilen abschiessen,
Im Krieg für den *Dharma*,
Gerätst du da ins Wanken und stotterst

Dummheiten? Ist das deines grossen und
tapferen Stolzes würdig?

Wenn du das unheilvolle versammelte
Pack tötest, wirst du das Zepter in der
Welt einsetzen können, sodass die
rechtschaffene, verwelkende Frau lebt?

Das ist eine harte Aufgabe,
mein lieber Vijaya!

2.

Kaufen Sie online, [das Buch bestellen](#)



Editions ASSA
Grand'Rue 180
1454 L'Auberson – Suisse
Telefon: +41 (0) 24 454 47 07
Fax: +41 (0) 24 454 47 77
Email: info@editions-assa.ch
Web : www.editions-assa.ch
